

C. Verzeichnis der Anlagen, der mitgeltenden Unterlagen und der Abkürzungen

a. Anlagen

- Anlage 1: Umweltleitlinien der Stadtverwaltung Wuppertal
- Anlage 2: Organigramm der Stadtverwaltung Wuppertal Umweltbeauftragte der Ressorts und Stadtbetriebe
- Anlage 3: Umweltbeauftragte der Ressorts und Betriebe
- Anlage 4: Verantwortlichkeiten im betrieblichen Umweltschutz
- Anlage 5: Umweltbilanzrahmen
- Anlage 6: Bewertung der Umweltauswirkungen
- Anlage 7: Dokumente zum Wuppertaler Umweltschutz

b. Mitgeltende Unterlagen

Ratsbeschlüsse sowie Berichte an den Rat der Stadt und seine Gremien

- Ratsbeschluss zur Verwaltungsreform und zur Einführung der Gemeinschaftsaufgaben, darunter Umweltschutz, vom 20.06.94 (Drs.-Nr. 819/94)
- Organisation der Gemeinschaftsaufgabe Umweltschutz – Ratsbeschluss vom 14.09.94 (Drs.-Nr. 3556/94)
- Modellprojekt „Umweltmanagement in der Stadtverwaltung Wuppertal – Modellhafte Durchführung eines Umweltaudits“ – Abschluss und Ergebnisse des Projektes (Drs.-Nr. 1909/98 – Ratsbeschluss vom 22.03.98)
- Rahmenumwelterklärung 2000 – Drs.-Nr. 3041/00 – Umweltausschuss vom 30.08.00
- Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Wuppertal vom 13.12.1999 in der jeweils aktuellen Fassung

Rechtliche Grundlagen und interne Richtlinien

- Richtlinie 92/50/EWG (Dienstleistungsaufträge)
- Richtlinie 93/36/EWG (Lieferaufträge)
- Richtlinie 93/37/EWG (Baufaufträge)
- Richtlinie 93/38/EWG (Sektorenaufträge)
- Interpretierende Mitteilung der Kommission über das auf das öffentliche Auftragswesen anzuwendende Gemeinschaftsrecht und die Möglichkeiten zur Berücksichtigung von Umweltbelangen bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (KOM (2001) 274 endgültig)
- EU-Verordnung über die freiwillige Beteiligung von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMAS)

•

Umwelterklärungen

- Umwelterklärung des Stadtbetriebs Jugend & Freizeit, pdf
- Umwelterklärung des Stadtbetriebs Weiterbildung, pdf
- Umwelterklärung des Ressorts Vermessung, Katasteramt und Geodaten, pdf
- Rahmenumwelterklärung 2000, pdf

Dienstanweisungen (vgl. Intranet)

- Brand- und Zivilschutzordnung für die Stadt Wuppertal vom 27.04.1987
- Dienstanweisung über den Brandschutz vom 24.01.02
- Dienstanweisung zur Durchführung der Verordnung über gefährliche Stoffe (Gefahrstoffe) – Neufassung – ohne Datum
- Schriftgutordnung der Stadt Wuppertal vom 01.07.1991
- Dienstanweisung zur Wahrnehmung von Unternehmerpflichten vom 08.07.98

c. Abkürzungen

AA	Arbeitsanweisung
AL	Abteilungsleiter/in
DIN	Deutsche Industrienorm
EV	Ergebnisverantwortung
EMAS	ECO Management and Audit Scheme
GA	Gemeinschaftsaufgabe
GBL	Geschäftsbereichsleiter/in
HR	Hauptreferent/in
ISO	International Organisation for Standardization
LE	Leistungseinheit
MA	Mitarbeiter/in
OB	Oberbürgermeister/in
RL	Ressortleiter/in
SBL	Stadtbetriebsleiter/in
UB	Umweltbeauftragter
UEP	Umwelterheblichkeitsprüfung
UMHB	Umweltmanagementhandbuch
UMS	Umweltmanagementsystem
UVP	Umweltverträglichkeitsprüfung
VA	Verfahrensanweisung
VO	Verordnung
ZV	Zielverantwortung
ESW	Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal
GMW	Eigenbetrieb Gebäudemanagement Wuppertal

Anlage 1: Umweltleitlinien

gemäß einstimmigem Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 28.11.98

- | | |
|--|---|
| 1 Unternehmensziel und Führungsaufgabe | Umweltschutz ist Unternehmensziel. Ihn zu verantworten ist ein kontinuierlicher Prozess. Das Unternehmen Stadtverwaltung sieht daher Umweltschutz als wichtige Führungsaufgabe an und stellt sicher, dass er in allen betrieblichen Funktionen und auf allen Ebenen in konkrete Ziele und Verhaltensregeln umgesetzt wird. |
| 2 Umweltschutz als Gemeinschaftsaufgabe | Umweltschutz ist Gemeinschaftsaufgabe im Unternehmen Stadtverwaltung (Ratsbeschluss vom 20.06.94). Mit Ratsbeschluss vom 14.09.94 hat sich das Unternehmen dazu verpflichtet, Umweltschutz in allen Geschäften und Geschäftsbereichen wahrzunehmen und zur Unterstützung ein Managementsystem Umweltschutz einzurichten. Umweltorientiertes Management ist ein Schlüsselfaktor für eine umweltverträgliche Entwicklung. Strategien, Programme und Maßnahmen für die umweltverträgliche Durchführung der Unternehmenstätigkeit werden entwickelt. Das Managementsystem Umweltschutz ist daher integrierter Bestandteil der Unternehmensstruktur der Stadtverwaltung. |
| 3 Faktensteuerung und Berichtswesen | Das Unternehmen Stadtverwaltung betreibt auch für den Umweltschutz Faktensteuerung und regelmäßiges Berichtswesen (Audits), um erreichte Fortschritte zu dokumentieren, Schwachstellen zu erkennen und die notwendigen Maßnahmen zu veranlassen. |
| 4 Qualifizierung und Personalentwicklung | Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist umweltgerechtes Verhalten und Verantwortungsbewusstsein ein Qualitätsmerkmal. Die Führungskräfte fördern dies im Rahmen der Qualifizierung und würdigen Engagement und besondere Leistungen im Umweltschutz im Rahmen der Personalentwicklung. |
| 5 Vorherige Folgenabschätzung | Die Folgen für die Umwelt werden vor Beginn einer Tätigkeit oder eines neuen Projektes, einer neuen Maßnahme sowie bei Planung oder Beschaffung geprüft. |
| 6 Produkte und Dienstleistungen | Das Unternehmen Stadtverwaltung hat sich verpflichtet, nur Produkte oder Dienstleistungen zu entwickeln, bereitzustellen und zu verwenden, von denen keine unverträglichen Auswirkungen auf die Umwelt ausgehen und die sparsam im Verbrauch von Energie und natürlichen Ressourcen sind und sich für Wiederverwendung, Recycling oder gefahrlose Entsorgung eignen. |
| 7 Kundeninformation und Bürgerbeteiligung | Die Information und Beratung von Kundinnen und Kunden sowie Öffentlichkeit über Möglichkeiten und Notwendigkeiten des Umweltschutzes, insbesondere bei den von der Stadt veranlassten Maßnahmen, ist wichtige Aufgabe des Unternehmens Stadtverwaltung. |
| 8 Vorbildfunktion | Die Stadtverwaltung wird im Umweltschutz als Genehmigungs- und Überwachungsbehörde tätig. Darüber hinaus ist ihr Han- |

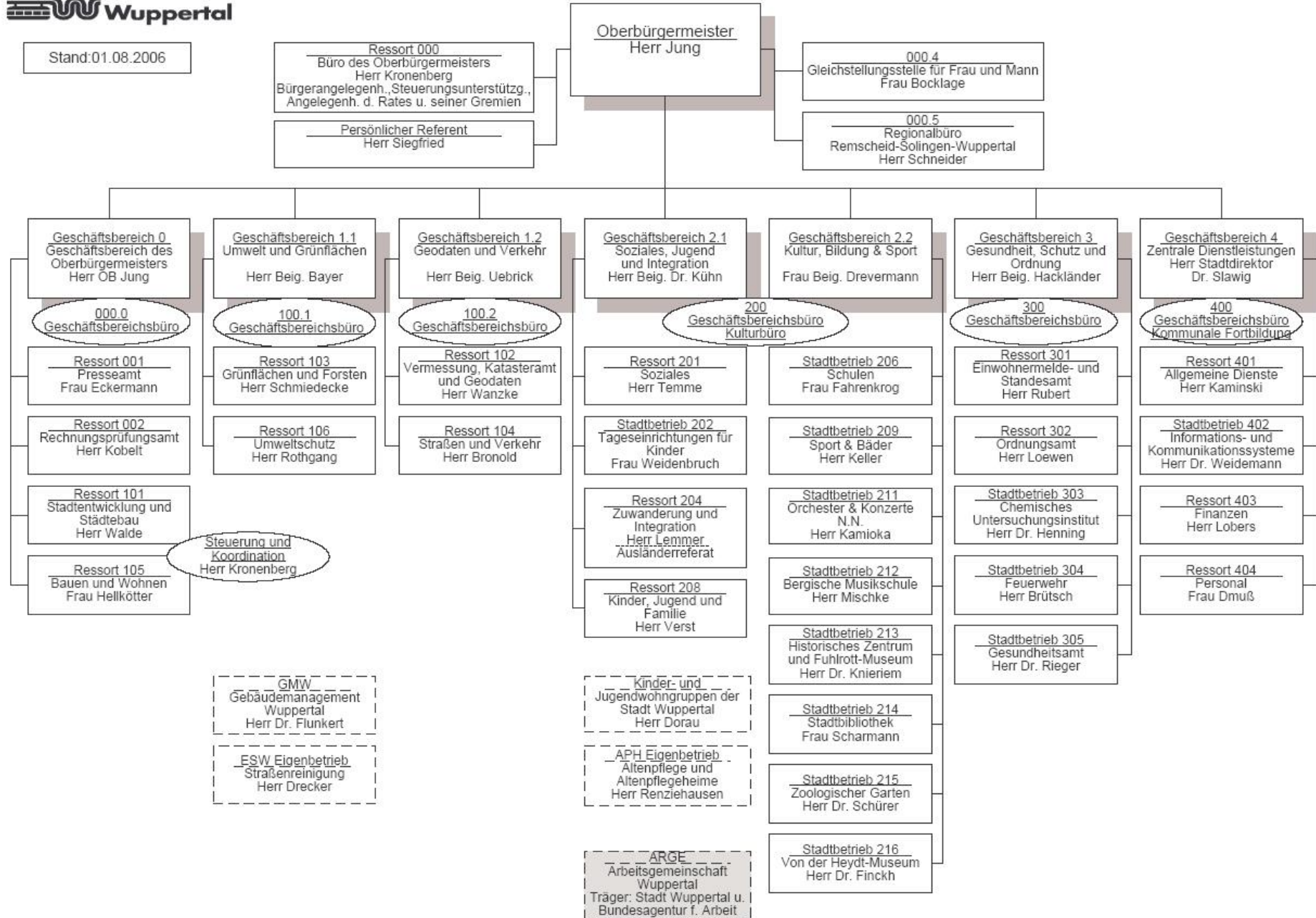
deln unmittelbar und mittelbar umweltwirksam. So kommt der Stadtverwaltung eine Vorbildfunktion im Umweltschutz zu, der sie bewusst, nachvollziehbar und dauerhaft gerecht werden will. Vorrangig gilt dies für das Bauen, das Bewirtschaften von Gebäuden, das Beschaffungswesen und die betriebliche Abfallwirtschaft.

- 9 Mindeststandard** Das Unternehmen Stadtverwaltung sieht in der Erfüllung der gesetzlichen Bestimmungen Mindestanforderungen und strebt im gesamten Unternehmen ständige Verbesserungen zum Schutz der Umwelt an.
- 10 Nachhaltige Stadtentwicklung** Umweltschutz dient, so Art. 20a des Grundgesetzes, dem Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen auch in Verantwortung für den Schutz künftiger Generationen. Innerhalb der staatlichen Aufgabenteilung und im Rahmen ihrer Zuständigkeiten ist es die vornehmliche Aufgabe der Stadt, auch im Umweltschutz für die Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen zu sorgen. Umweltschutz ist darüber hinaus eine zentrale Gestaltungsaufgabe der kommunalen Selbstverwaltung und der Stadtentwicklung. Das Unternehmen Stadtverwaltung stellt in diesem Sinne seine Leistungen, aber auch die Stadtentwicklung unter das Leitbild der Nachhaltigkeit: Den heute Lebenden muss ihr Auskommen gesichert werden, ohne dabei das Wohlergehen künftiger Generationen aufs Spiel zu setzen.
- 11 Natürliche Lebensgrundlagen** Das Unternehmen Stadtverwaltung sieht in einer gesunden Umwelt die Voraussetzung für eine lebenswerte und attraktive Stadt. Es sieht daher seine Aufgabe darin, eine gesunde und reichhaltige natürliche Umwelt zu sichern und zu entwickeln.
- 12 Wuppertaler Agenda 21 Handlungsprogramm für ein zukunftsfähiges Wuppertal** Auf der Grundlage der 1992 in Rio de Janeiro von der internationalen Staatengemeinschaft unterzeichneten Agenda 21 hat sich die Stadt Wuppertal verpflichtet, unter Beteiligung der Bürgerinnen, Bürger und Institutionen der Stadt „Handlungsprogramme für Zukunftsbeständigkeit“ zu erarbeiten und umzusetzen.
- 13 Marketing und strategische Positionierung** Die Umweltqualität wird zunehmend wichtiger für die Standortentscheidungen von Unternehmen und die Wohnortentscheidungen von Menschen. Deshalb nutzt das Unternehmen Stadtverwaltung Aufgaben und Leistungen im Umweltschutz auch zur strategischen Positionierung und für das Marketing der Stadt.

Anlage 2: Organigramm der Stadtverwaltung Wuppertal



Stand: 01.08.2006



Anlage 3: Umweltbeauftragte der Ressorts und Betriebe
Stand 22.09.2006

Umweltbeauftragte der umwelterheblichen Ressorts und Betriebe

R 102	Herr Kreuter
R 103	Herr Schmiedecke
R 104	Herr Sondermann
SB 202	Frau Wortmann
SB 206	Frau Goos
R 208	Frau Nicolaus
SB 209	Herr Lux
SB 215	Herr Dr. Sliwa
SB 303	Herr Dr. Aust
SB 304	Herr Armbrüster
SB 402	Herr Heinenberg
GMW	Herr Gleim
ESW	Herr Kliewer
KiJu	Herr Rossbach
APH	Herr Erbe

Anlage 4: Verantwortlichkeiten im betrieblichen Umweltschutz

Was? Wer?	Interner Dienstleister	Leistungseinheit	Mitarbeiter/-innen
Immobilien <input type="checkbox"/> Gebäude – Räume <input type="checkbox"/> Haustechnik, Raumwärme <input type="checkbox"/> Hausdienste, Reinigung <input type="checkbox"/> Wasser/Abwasser	GMW ist Eigentümer, sorgt für Funktionsfähigkeit und Umweltstandards im Rahmen vereinbarter finanzieller Ressourcen, stellt Umweltverbräuche in Rechnung.	ist Mieter, stellt Funktions- und Umweltmängel fest und vereinbart Veränderungen und Verbesserungen mit GMW.	beeinflussen durch Nutzung und Regulierung (Ventile, Fenster, Türen) den Energie- und Wasserverbrauch, melden Mängel, beurteilen Reinigungsleistung.
Abfallwirtschaft	AWG stellt und entleert Behälter (GMW für datengeschütztes Papier). Beide gestalten Verträge*. GMW sorgt für Behälterstandorte und Zwischentransport zum Behälter.	zahlt Entgelt, achtet auf die Einhaltung des preisgünstigsten Verwertungs- bzw. Entsorgungsweges, vereinbart Veränderungen mit GMW (Gefäßvolumen, Leerungshäufigkeit).	trennen und bringen Abfälle zu den Sammelbehältern, achten auf Trennqualität (melden entsprechende Mängel).
Möbel	401 beschafft*, lässt warten und reparieren, gestaltet Verträge (z. B. Rücknahmeverpflichtung), bewirtschaftet die Mittel.	definiert Anforderungen, meldet Funktionsmängel, organisiert Entsorgung.	definieren Anforderungen, melden Mängel
Geräte und Maschinen	401 und 402 beschaffen*, lassen warten und reparieren, gestalten Verträge, bewirtschaftet die Mittel.	definiert Anforderungen, beschafft im Einzelfall, meldet Mängel	definieren Anforderungen, melden Mängel
Büromaterial	401 beschafft** und gestaltet Verträge*	beauftragt und zahlt, beschafft im Einzelfall	melden Bedarf und Gebrauchstauglichkeitskritik
Spezialmaterial (z.B. Gefahrstoffe)	-	beschafft nach Anforderung der Geschäfte	melden Bedarf und Mängel, beschaffen im Einzelfall
Küche, Verpflegung	GMW vermietet und unterhält (in baulicher Hinsicht) funktionsfähige Küchen	gestaltet Verträge** (Einkauf bzw. Herstellung der Verpflegung)	nutzen, melden Mängel
Mobilität, Fahrzeuge	404 rechnet Fahrtkosten ab, bewirtschaftet Parkplätze. 304 und ESW beschaffen, ESW wartet, repariert und entsorgt Fahrzeuge	entscheidet den Bedarf an Fahrten und Verkehrsmitteln, hat eigene Fahrzeuge oder nutzt Pool bzw. Car-sharing, transportiert ggfls. auch Waren mit Lastfahrzeugen.	reisen, nutzen für Geschäfte und Dienste Ticket 2000 oder Dienstwagen oder eigenes Fahrzeug

***Beschaffen** umfasst auch Alternativen zum Kaufen (wie z.B. Leihen oder Tauschen, Dienstleistung statt Produkt), die Prüfung der Zuverlässigkeit des Lieferanten und der Gebrauchstauglichkeit sowie der Einhaltung von Umweltkriterien (Dauerhaftigkeit, Reparatur-, Wiederwendbar- und Wiederverwertbarkeit, Umweltbelastung bei Herstellung und Gebrauch usw.)¹

**** Verträge vereinbaren** umfasst die Auswahl (Zuverlässigkeit, Preiswürdigkeit, Einhaltung ökologischer Kriterien) von Lieferanten und Dienstleistern sowie deren Überwachung und ggfls. Sanktionierung

Abkürzungen: 401=Allgemeine Dienste, 402=Information+Kommunikation, 304=Feuerwehr, 404=personal
 ESW=Straßenreinigung, GMW=Gebäudemanagement, AWG=Abfallwirtschaftsgesellschaft

¹ vgl. B 2. Standards umweltfreundlicher Einkauf und Vergaben

Anlage 5:

Umwelt-Bilanzrahmen

INPUT				
		Daten Mengen/Anteile	Daten Kosten (Euro)	Bemerkungen/Abkürzungen: z = zentral erfassen, d = dezentral erfassen
A) Mitarbeiter				d
Kunden				d, wenn vorhanden bzw. relevant
Bearbeitungsfälle				d, wenn vorhanden bzw. relevant
B) Liegenschaften	genutzte Büroflächen oder Bruttogeschossflächen (m ²) (je nach Datenlage)			Info z.T. vom GMW: Monatsberichte für genutzte Flächen an Leistungseinheiten; APH, ESW, Zoo erfassen Flächen
	versiegelte Flächen (Wege, Plätze) (m ²)			d, optional
C) Anlagen (ohne Kfz - siehe G) (Anzahl)				d
	PC (Flach-/Röhrenbildschirme)			Flachbildschirme sind sparsamer; 30-40 kWh/a
	andere Bürogeräte (Drucker / Kopierer / Fax / Scanner)			
	Maschinenbetriebene Geräte (z. B. Motorsägen, .)			NKF
	Mobiliar			Ende 2006 zentral erfasst (NKF)
D) Rohstoffe				
Energie	Strom (kWh) Verbrauch je m ² (gebäudebezogen)			z, Höhe d. Mietnebenkosten und gebäudebezogener Verbrauch (GMW); auf genutzte Fläche umrechnen;
	Heizung: Fernwärme (kWh) Verbrauch je m ² (gebäudebezogen)			
	Heizung: Gas (kWh) Verbrauch je m ² (gebäudebezogen)			
	Verbrauch Benzin, Dienst PKW (l)			d optional
	Verbrauch Diesel, Dienst PKW (l)			
	Verbrauch Gas, Dienst PKW (l)			

Wasser	Trinkwasser (m ³) Verbrauch (m ³) je MitarbeiterIn(MA)			z über GMW (Umlage s. Energie)
E) Betriebsmittel				
	Papier (Anzahl, Blatt)			z, 401, Anzahl aus Rechnungen, Gesamtzahl der Stadtverwaltung, differenziert nach Papierart d
	Kartuschen, Toner (Anzahl)			d, Anzahl bei Administratoren
	Sonstige Betriebsmittel (wenn relevant)			d
F) Gefahrstoffe	Gibt es ein Gefahrstoffkataster? Gibt es einen Gefahrstoffbeauftragten? Wird die Gefahrstoffverordnung umgesetzt?	Ja / Nein Ja / Nein Ja / Nein		d
G) Verkehr-				
	Dienstfahrten mit PKW			z, 304.6
	Dienst-Kfz (Anzahl) getrennt nach Benzin, Diesel, Gas und Schadstoffklasse			
	ohne KAT/Filter; Diesel/Benzin			
	Euro 1 (E1); Diesel/Benzin			
	Euro 2 (E2); Diesel/Benzin			
	Euro 3 (E3); Diesel/Benzin			
	Euro 4 (E4); Diesel/Benzin			
	Gas			
	Privat anerkannte PKW (Anzahl) davon ohne Rußfilter und KAT (Anzahl)			d, d, Umfrage (Angabe freiwillig) Umfragebogen kann von R 106 geordert werden

	Kilometer-Leistung für Dienstfahrten			
	Dienst-PKW			d, über Fahrtenbuch; <i>optional: Differenzierung nach Diesel, Benzin, Gas, und Schadstoffklasse bei Ermittlung der NOx und Feinstaubemissionen)</i>
	Anerkannt privat PKW			z, 404.11, stellt für die Auswertung Unterlagen des Vorjahres zur Verfügung d, Auswertung kann über R106 angeboten werden
	Privat-PKW			z, 404.11, stellt für die Auswertung Unterlagen des Vorjahres zur Verfügung d, Auswertung kann über R106 angeboten werden
	Nutzung des ÖPNV (Anzahl)			
	<i>Ticket 2000 (ohne private Tickets)</i>			z, 404.11, Gesamtzahl der Stadtverwaltung, d (LE) Umfragebogen kann von R 106 geordert werden (<i>optional</i>)
	ÖPNV-Tickets; Dienstfahrten / Dienstgang			z, 404.11, Gesamtzahl der Stadtverwaltung d (Vorzimmer der LE)
	Dienstreisen (Anzahl)			
	PKW			d, bei der Genehmigung erfassbar
	ÖPNV			d, bei der Genehmigung erfassbar
	Flugzeug			d, bei der Genehmigung erfassbar
	Fahrten Wohnung/Arbeit (Verteilung in %)			
	<i>mit dem PKW</i>			d, <i>optional</i> Umfragebogen kann von R 106 geordert werden
	<i>mit dem ÖPNV</i>			
	<i>zu Fuß, Fahrrad</i>			
	<i>Fahrgemeinschaften, Pendlernetz</i>			

OUTPUT - Produkte			
	Abfallwirtschaft, Entwässerung, Natur und Landschaft, Wasser u. Wasserbau, Umweltplanung u. -beratung, Bodenschutz		z, ab 2008 zu erfassen

OUTPUT			
A) Abfälle			
	Hausmüll		z (Kosten von GMW)
	Wertstoffe (Papier-/Datenschutzcontainer)		z, Kosten von GMW
	Gefährliche Stoffe		d, Angaben hat der betriebliche Abfallbeauftragte
	Sonstige Abfälle (z. B. Produktionsabfälle)		d (wenn relevant)
B) Emissionen			
Energie			
	Strom; CO ₂ in t 550 g CO ₂ / kWh		
	Heizung; CO ₂ in t Fernwärme 245 g CO ₂ / kWh		
Dienstfahrten mit KFZ	CO ₂ in t Diesel/Benzin: ca. 175 g CO ₂ / km Gas: ca. 130 g CO ₂ / km		Immissionsfaktoren (Quelle UBA 2003)
	<i>Feinstaub in kg (Diesel)</i> <i>ohne KAT = 0,153 g/km</i> <i>E1 = 0,086 g/km / E2 = 0,048 g/km</i> <i>E3 = 0,031 g/km / E4 = 0,017 g/km</i>		<i>d, optional</i> <i>Immissionsfaktoren; Quelle UBA - Österreich 2004</i> <i>ohne Gas</i>

Anlage 6:

Bewertung der Umweltauswirkungen

Umweltbereich	Umweltauswirkung Bewertung +++ hoch / ++ mittel / + gering	Handlungsmöglichkeit/- notwendigkeit/ Maßnahme	Wirtschaftlichkeit Kosten/Einsparpotential	Besonderheiten z.B. bes. Risiken
<i>Flächennutzung (optional)</i>				
Heizenergie				
Strom				
Wasser				
Abwasser				
Verkehr Betriebsbedingt <i>Optional:</i> Kundenbedingt Lieferantenbedingt				
Abfälle				
Gefahrstoffe				
Sonstiges: z. B. Betriebsstoffe				
<i>Auswirkungen bei Lieferanten, Dienstleistern (optional)</i>				
<i>überregionale und globale Umweltwirkungen (optional)</i>				

Anlage 7: Dokumente zum Wuppertaler Umweltschutz

0. Agenda 21, Nachhaltigkeit	
Agenda 21: Handlungsprogramm "Zukunftsfähiges Wuppertal" 1999/2000	vergriffen
Wuppertal auf dem Weg zur Nachhaltigkeit, Dokumentation Wuppertaler Agenda 21, Sondersitzung des Rates und Nachhaltigkeitsbericht 2002.	kann angefordert werden
Strategische Steuerung unter dem Leitbild der Nachhaltigkeit. Dokumentation der Sondersitzung des Rates 2003	kann angefordert werden
Nachhaltigkeitsbericht 2004	verfügbar im Ratsinformationssystem der Stadt Wuppertal
1. Umweltmanagement	
Modellvorhaben Umweltmanagement in der Stadtverwaltung Wuppertal. Abschlußbericht zum Pilot-Projekt "Öko-Audit" 1998	vergriffen
Rahmenumwelterklärung und Umwelthandbuch der Stadt Wuppertal	kann angefordert werden
Umwelterklärung des Stadtbetriebes 208	kann angefordert werden
Umwelterklärung des Stadtbetriebes 207	kann angefordert werden
Umwelterklärungen des Ressorts 102	können angefordert werden
2. Zusammenfassende Umweltberichte	
Stadt Wuppertal (Hg.): Umweltschutzbericht 1984. – Wuppertal 1984. ISSN 0721-7935	vergriffen; in Bibliotheken entleihbar
Stadt Wuppertal (Hg.): Umweltschutzbericht 1987. – Wuppertal 1987. ISSN 0721-7935	vergriffen; in Bibliotheken entleihbar
Stadt Wuppertal (Hg.): Geschäftsbericht Umweltschutz 1995. – Wuppertal 1996	vergriffen; in der Stadtbibliothek Wuppertal entleihbar
Stadt Wuppertal (Hg.): Geschäftsbericht Umweltschutz 1996. – Wuppertal 1997	vergriffen; in der Stadtbibliothek Wuppertal entleihbar
Stadt Wuppertal (Hg.): Geschäftsbericht Umweltschutz 1997. – Wuppertal 1998	vergriffen; in Bibliotheken entleihbar
Stadt Wuppertal (Hg.): Geschäftsbericht Umweltschutz 1998. – Wuppertal 1999	vergriffen.
Stadt Wuppertal (Hg.): Geschäftsbericht Umweltschutz 1999. – Wuppertal 2000	kann angefordert werden
Stadt Wuppertal (Hg.): Geschäftsbericht Umweltschutz 2000. – Wuppertal 2001	kann angefordert werden

3. Berichte zu einzelnen Umweltmedien	
Landschaft, Biotope, Wald	
Untersuchungen von Biotopen. – Wuppertal 1987 und 1989	vergriffen
Stadt Wuppertal (Hg.): Faunistische und vegetationskundliche Langzeit-Untersuchungen in ausgewählten Biotopen im Stadtgebiet Wuppertal. – Wuppertal 1993	vergriffen
Stadt Wuppertal (Hg.): Stadtökologischer Planungsbeitrag zum Flächennutzungsplanentwurf der Stadt Wuppertal. – Wuppertal 1994 (12 Karten.)	vergriffen; Karten im Bestands- und Planungsatlas (Kundenzentrum Plankammer)
Stadt Wuppertal (Hg.): Maßnahmenprogramm der Stadt Wuppertal zur Verringerung der neuartigen Waldschäden. – Wuppertal 1992	vergriffen
Stadt Wuppertal (Hg.): Berichte zum Arten- und Biotop-schutz, Heft1: Wildnis Wuppertal 2001	noch wenige Exemplare
Biotopverbund Reptilienhabitats 2003	im Ratsinformationssystem der Stadt Wuppertal verfügbar
Landschaftspläne Wuppertal Ost, Gelpe, Nord und West gemäß Beitrittsbeschluss des Rates der Stadt vom 20.12.2004	im Ratsinformationssystem der Stadt Wuppertal verfügbar
Boden	
Stadt Wuppertal (Hg.): Bodenbericht. – Wuppertal 1993	vergriffen; Karten im Bestands- und Planungsatlas (Kundenzentrum Plankammer)
Stadt Wuppertal (Hg.): Bodenbericht Heft 2 – Schadstoffbelastungen auf Kinderspielplätzen. – Wuppertal 1996	kann angefordert werden
Stadt Wuppertal (Hg.): Umweltschutz in Wuppertal – Bodenschutz und Flächenverbrauch. – Wuppertal 1997	kann angefordert werden
Stadt Wuppertal (Hg.): Umweltschutz in Wuppertal – Bodenuntersuchungen in Kleingärten. – Wuppertal 2004	kann angefordert werden; Bericht auch über das Ratsinformationssystem verfügbar
Stadt Wuppertal (Hg.): Umweltschutz in Wuppertal – Digitale Bodenbelastungskarten. – Wuppertal 2004	kann angefordert werden; Bericht auch über das Ratsinformationssystem verfügbar
Wasser	
Stadt Wuppertal (Hg.): Dokumentation Wasser-Hearing. – Wuppertal 1988	vergriffen
Stadt Wuppertal (Hg.): Indirekteinleiterbericht. – Wuppertal o.J. (1995)	vergriffen
Stadt Wuppertal (Hg.): Grundwasserbericht Heft 1 – Geologie und Hydrogeologie. Grundwasserregion "südliches Wuppertal". – Wuppertal 1995	vergriffen
Stadt Wuppertal (Hg.): Fließgewässerbericht 1996. – Wuppertal 1996	vergriffen; Karten im Umweltinformationssystem
Stadt Wuppertal (Hg.): Das Wuppertaler Bachentwicklungsprogramm und Gewässernutzungskonzept. – Wuppertal o.J. (1997)	

Luftqualität, Stadtklima	
Stadt Wuppertal (Hg.): Klimaanalyse. – Wuppertal 1988. Bearb. von Dipl.Met. Helmut Bangert	vergriffen; Karten im Bestands- und Planungsatlas (Kundenzentrum Plankammer)
Stadt Wuppertal (Hg.): Ermittlung der Luftqualität in Wuppertal mit Flechten als Bioindikatoren. – Wuppertal 1987. Bearb. vom Rhein.-Westf. Techn. Überwachungsverein Essen	vergriffen; Karten im Bestands- und Planungsatlas (Kundenzentrum Plankammer)
Stadt Wuppertal (Hg.): Klima und Luft – Dokumentation Klima-Hearing. – Wuppertal 1990	vergriffen
Stadt Wuppertal (Hg.): Berichte über die Luftqualität – Heft 1, 1988-1990. – Wuppertal 1993	vergriffen
Stadt Stadt Wuppertal (Hg.): Berichte über die Luftqualität – Heft 2, 1989-1993 – Wuppertal 1995	vergriffen
Stadt Wuppertal (Hg.): Berichte über die Luftqualität – Heft 3, Ozonbericht 1996. – Wuppertal 1997	kann angefordert werden
Stadt Wuppertal (Hg.): Berichte über die Luftqualität – Heft 4, 1996-1998. – Wuppertal 1999	kann angefordert werden
Stadt Wuppertal (Hg.): Berichte über die Luftqualität – Heft 5, 2001 – 2002. – Wuppertal 2003	kann angefordert werden
Handlungskonzept Klima/Luft als CD-ROM (2000)	kann angefordert werden
Stadt Wuppertal (Hg.): Ermittlung der Luftqualität in Wuppertal mit Flechten als Bioindikatoren. – Wuppertal 2000.	als PDF-Dokument verfügbar; Karten im Umweltinformationssystem
Berichte über das Luftmessprogramm 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005	Kurzberichte; ab 2003 über das Ratsinformationssystem verfügbar
Energie, Klimaschutz	
Stadt Wuppertal (Hg.): Energie und Umwelt – Anhörung des Umweltausschusses. – Wuppertal 1992	vergriffen; nur noch Belegexemplar
Stadt Wuppertal und Wuppertaler Stadtwerke (Hg.): 4. Bericht der Arbeitsgruppe Örtliches Energieversorgungskonzept. – Wuppertal 1992	vergriffen; nur noch Belegexemplar
Stadt Wuppertal (Hg.): CO ₂ -Minderungskonzept – Zusammenfassung der Teilkonzepte. – Wuppertal 1996	vergriffen; nur noch Belegexemplar
Stadt Wuppertal: Energiegerecht Sanieren in Wuppertal. – Wuppertal o.J. (1999) = Aktion Wärmepass Wuppertal – eine Dokumentation des Energie-Tisch Wuppertal.	vergriffen; nur noch Belegexemplar
European Energy-Award, Bericht der Stadt Wuppertal zum Internen Audit 2002, 2003, 2004, 2005	kann angefordert werden
Abfall	
Stadt Wuppertal (Hg.): Dokumentation Sonderabfall – Hearing. – Wuppertal 1990	nur Belegexemplar
Abfallwirtschaftskonzept 2000	nur Belegexemplar
Abfallbilanzen der Stadt Wuppertal (jährlich, 1992 – 2004)	nur Belegexemplare